

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Die feine Damen-Unterkleidung
Strumpfhaus Schirg Webergasse 1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgedruckten Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 3704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690

Nr. 64.

Samstag, 5. März 1927.

61. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Die beiden Konzerte

des Kurorchesters heute Samstag stehen unter Leitung
unseres einheimischen Kapellmeisters Wilhelm Lange.

Dichter-Abende.

Die Kurverwaltung veranstaltet 6 Abende rheinischer
Dichter. Es ist dies eine neue und eigenartige Ver-
anstaltung, die gewissermaßen eine Dankeschuld an
unser rheinisches Dichtertum abzahlt. Sechs der be-
deutendsten Dichter kommen zu Wort: Leo Sternberg,
Dr. A. v. Hatzfeld, Rudolf Herzog, Dr. H. Eulenberg,
Wilhelm Schmidtbönn und Dr. Jos. Ponten, Namen von
hohem Klang, Männer, die unsere Zeit und besonders
unsere Not am Rhein mit hellem Geist und warmem
Herzen verstehen und zu deuten wissen. Die Abende
finden im kleinen Saale statt, und zwar erstmalig, Diens-
tag, den 8. März, mit Leo Sternberg.

Lieder-Abend Dr. Hermanns.

Es ist der Kurverwaltung gelungen, den in Berlin
lebenden Opern- und Konzertsänger Dr. Heinrich
Hermanns (bisher Mitglied der Staatsoper Dresden) für
ein Konzert zu gewinnen, das am 10. März stattfindet
und zu welchem Generalmusikdirektor Schuricht seine
Mitwirkung am Flügel zugesagt hat. Dr. Hermanns, ein
Bassist von jedenfalls ungewöhnlicher musikhistorischer
Einstellung, hat ein ganz merkwürdig interessantes
Programm entworfen, das als solches bereits ein Novum
im Musikleben darstellt und schon bei einer Teilauf-
führung in Berlin ausserordentlichen und restlosen
Anklang bei Publikum und Presse gefunden hat. Das
Programm enthält nicht weniger als 6 Gruppen inter-
nationaler Gesänge — meist Volkslieder — die soviel
wie unbekannt, zumeist eigentlich Entdeckungen ge-
nannt werden dürfen.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Nassauischer Kunstverein. Heute Samstag er-
öffnet der Nassauische Kunstverein seine erste Früh-
jahrsausstellung. Es werden grosse Kollektionen von
Ölbildern, Aquarellen und Graphiken gezeigt, daneben
Kunstgewerbe, Gebrauchsgraphik und Architektur. Es
stellen aus: Prof. Georg Muche und Prof. Oskar

Schlemmer, Meister des Bauhauses in Dessau; Kurt
Schwitters (Hannover) Lajos v. Ebneth, Ella Bergmann-
Michel und Robert Michel.

— Staats-theater. Es wird nochmals auf die gym-
nastischen Vorführungen der Lohelandschule hinge-
wiesen, die morgen Sonntag, vormittags 11½ Uhr, im
Kleinen Haus stattfinden. Die Bestrebungen der Schule
gehen dahin, die menschliche Bewegung zu erforschen
als eine Wissenschaft, die Körper und Geist in ihrer
Einheit gleichermaßen beansprucht. Die mäßigen Ein-
trittspreise bewegen sich zwischen 75 Pf. und 3 M. —
Am Montag geht im Kleinen Haus zu Schauspielpreisen
die erfolgreiche Operette „Annemarie“ in Szene. Der
Vorverkauf hat begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Dr. Waldschmidt über: „Neapel und Sizilien“.

Von der grossen Beliebtheit des in Fach- und Laien-
kreisen hochgeschätzten Kunsthistorikers und fein-
sinnigen Redners zeugte der am Donnerstagabend bis
zum letzten Platz besetzte kleine Kurhausaal. Und dies
zwei Tage nach Fasching. Dr. Waldschmidt, ausge-
rüstet mit grossem Wissen, versteht es aber auch wie
nur Wenige seine Zuhörerschaft durch die ungemein
fesselnde Art seines Vortrags ganz in den Bann seiner
Ideenwelt zu ziehen. Neapel und Sizilien, diese süd-
lichen Wunderstätten, die Sehnsucht fast jeden Deut-

Wollen Sie etwas Praktisches
für Haus und Küche mit
nach Hause nehmen?

— Bitte besuchen Sie mich —
in nächster Nähe vom Kurhaus

Steter Eingang praktischer Neu-
heiten für Haus und Küche

Versand nach auswärts

Kleine Burgstr. **Erich Stephan** Ecke Häfnerg.

Der ideale Gatte.

Was ein englischer Arzt behauptet.

Ein hervorragender englischer Arzt hat jetzt die Be-
hauptung aufgestellt, dass Frauen aus Instinkt sich
Männer zu Ehegatten wählen, die Anlage zur Körper-
fülle haben.

Wenn man diese Ansicht auf ihre Richtigkeit prüfen
will, so muss man in Bekanntenkreisen und auf der
Strasse seine Studien machen. Angenommen, man sieht
auf der Strasse einen wohlbeleibten Mann, so kann man
mit einiger Bestimmtheit annehmen, dass er verheiratet
ist — und dass einer lebhafter veranlagten Frau der
Wurf nach diesem Manne geglückt ist.

Natürlich werden die Frauen selbst diese Be-
obachtung nicht gelten lassen und behaupten, dass der
Mann erst in der Ehe diese Fülle erlangt hat, die nur
durch das regelmäßige Leben bei guten, reichlichen
Mahlzeiten zur bestimmten Stunde sich eingestellt habe.

Auf den ersten Blick könnte dies Argument wirklich
überzeugen, denn welcher Frau hat wohl in ihren
Jugendträumen als Ideal eine Heldengestalt vorge-
schwebt, die wohlbeleibt war? Jedes junge Mädchen
bildet sich die Idealgestalt ihres zukünftigen Mannes.
Er kann blond sein wie ein schlanker, grosser, blau-

äugiger Nordländer oder dunkel wie der dunkelste
Indianer in Mays oder Coopers Reisebüchern, aber
niemals wird er unfänglich von Gestalt sein. Denn ein
fetter Mann wirkt immer lächerlich, wenn er verliebt ist,
eine Tatsache, die sich Shakespeare schon in seinen
„Lustigen Weibern von Windsor“ zumutze gemacht hat.

Trotzdem besteht im wirklichen Leben bei jungen
Mädchen die Neigung, Männer zu heiraten, die Anlage
zur Körperfülle haben, und der Grund hierzu liegt
tiefer, als man auf den ersten Blick vermutet.

Instinktiv fühlen die Frauen, dass beleibte Männer
leichter zu lenken sind, da sie nicht so leicht erregbar
und grösseren Anstrengungen abhold sind. Sie geben
bei einem Streite leichter nach, ehe sie es bis zum
äussersten kommen lassen, denn das stört sie in ihrer
beschaulichen Ruhe; selbst auf die Gefahr hin, ihr An-
sehen zu untergraben, bestehen sie nicht auf ihrem
Willen und ordnen sich der Bequemlichkeit halber dem
Willen ihrer Frau unter. Kurz gesagt, eine Frau, die
einen beleibten Mann zum Ehegemahl hat, hat in 99 von
100 Fällen ihren eigenen Willen und deshalb könnte
man der Ansicht des englischen Arztes beipflichten, dass
die Frauen sich vor der Heirat die richtige Gestalt des
vollkommenen Ehemannes aussuchen und das Ideal ihrer
Jugendträume in Trümmer schlagen.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr
(Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7½ Uhr „Das Rheingold“.
Kleines Haus 7½ Uhr „Madame Bonivard“. (Programme
siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.
Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuarius
(Tannusstrasse), Küpper (Tannusstrasse), Schaefer (Moritz-
strasse 54).

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast Westfalia. — Vereinigte
Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-
Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—10 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-
omnibus nach Schierstein. — Neroberg. — Unter den
Eichen, Strassenbahn 3 und 4. — Eisener Hand (Eisen-
bahnstation).

Spiel: Gesellschaftsspiel „Toula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. —
Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.

Kabarets: Clou. — Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Wilhelmispavillon
Tannus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. —
Restaurant Walter. — Clou Tanzkasino. — Restaurant
Metropole 9 Uhr.

schen, wurden verführerisch und verlockend vor dem
geistigen Auge der Hörer plastisch aufgerichtet. Die
Stätten der Antike wurden durchstreift und leicht ver-
ständlich ihrer Bedeutung gewürdigt. Die Reize der
Landschaft, von denen Goethe sagte, dass sie mit keinen
Worten auszudrücken sind, fanden in Dr. Waldschmidt
den über eine reiche Palette verfügenden geistreichen
Schilderer. Nach dem Erlebnis dieses Vortrags ist es
wohl als ganz sicher anzunehmen, dass die Teilnehmer-
zahl für die von Dr. Waldschmidt geführte Reisegesell-
schaft, die demnächst alle die im Bild gezeigten Schön-
heiten an Ort und Stelle erleben soll, eine sehr zahl-
reiche sein wird.

— Bekannte Gäste. Prinzessin Heinrich zu Waldeck
und Pyrmont aus Schloss Moerholz bei Gelnhausen ist
für einen längeren Kuraufenthalt hier eingetroffen und
hat im „Hotel Nizza“ Wohnung genommen.

Reise und Verkehr.

Deutsch-Amerikaner planen eine Reise nach
Deutschland. Wie wir aus der neuesten Nummer von
„Verkehr und Bäder“ entnehmen, kündigt der Platt-
deutsche Volksfestverein in Brooklyn und Long Island,
eine Organisation von 40 deutsch-amerikanischen Gesell-
schaften in und bei Brooklyn, die über 15 000 Mitglieder
zählt, an, dass er einen Dampfer des Norddeutschen
Lloyd für eine Europareise im nächsten Sommer ge-
chartert hat. Diese Fahrt soll die Reisenden in das
Rheinland und das übrige Deutschland führen. Die
Gesellschaft wird New York am 23. Juni verlassen und
am 5. September zurückkehren. Man erwartet, dass
550 Personen — das gesamte Fassungsvermögen des
Schiffes — die Hin- und Rückreise machen werden. Der
Volksfestverein besteht 44 Jahre. Er gründete seiner
Zeit das jetzige Wyckoff Heights Hospital und das
Altersheim am Franklin Square, L. I., die er beide noch
unterhält.

Kraftwagenfahrplan des Rheinlandes. In Ver-
bindung mit der Oberpostdirektion und der Rheinischen
Verkehrsgesellschaft A.-G. in Köln gibt die Firma
M. Du Mont Schauberg (Kölnische Zeitung) Köln ihren
bekannten Kraftwagenfahrplan, nach längerer Pause, neu
heraus. Für die Information über alle Möglichkeiten,
mit dem Kraftwagen im Rheinland zu reisen, ist dieser
(Fortsetzung Seite 2).

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden**Samstag, den 5. März 1927**

Vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Die Italienerin in Algier“ . . . Rossini
2. Die Pesther, Walzer Lanner
3. Potpourri aus dem Singspiel „Das Dreimäderlhaus“ . . . Schubert-Berté
4. Melodie Rubinstein
5. Aufzug der Stadtwache Jessel

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Kapellmeister Wilhelm Lange

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
2. a) Barcarole, b) Chant sans paroles . . . P. Tschaikowsky
3. Luftschlösser, Walzer O. Petras
4. Ouverture zu „Mignon“ A. Thomas
5. a) Eine kleine Hochzeitsreise, aus der Operette „Anneliese von Dessau“ R. Winterberg
b) Wenn Buddha träumt, Foxtrott . . . N. H. Born
6. Nachruf an Franz Schubert, Fantasie . . . O. Petras
7. Deutscher Rhein, deutscher Wein, Marsch R. Risch

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzertdes städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Kapellmeister Wilhelm Lange

Vortragsfolge:

1. Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“ E. Kretschmer
2. Ouverture zur Oper „Zampa“ F. Herold
3. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . . O. Petras
4. Fantasie aus der Oper „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky
5. Ouverture zur Oper „Tell“ G. Rossini
6. Ballettmusik aus der Oper „Der Cid“ J. Massenet
a) Marsch, b) Andalous, c) Aubade
d) Aragonaise
7. Rosen aus dem Süden, Walzer J. Strauss

Sonntag, 6. März: 11½ Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
4 Uhr: **Symphonie-Konzert**
8 Uhr: **Konzert****Staatstheater Wiesbaden**

Grosses Haus

Samstag, den 5. März 1927.

62. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe E.

Das Rheingold

Vorabend aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Artur Rother.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Wotan,	Donner,	Götter	Emil Treskow a. G.
Froh,	Loge,	„Götter“	Nicola Geisse-Winkel
Fasolt,	Fafner,	„Götter“	Heinr. Kuppinger
Alberich,	Mime,	Riesen	Fritz Scherer
		Nibelungen	Ludwig Hofmann
			Alex. Nosalewicz
			Fritz Mechler
			Heinrich Schorn

Fricka,	Göttinnen	Ida Harth zur Nieden
Freia,		H. Müller-Rudolph
Erda,		Lilly Haas
Woglinde,		Anny van Kruyswyk
Wellgunde,	Rheintöchter	Th. Müller-Reichel
Flosshilde,		Lilly Haas

Schauplatz der Handlung: 1. Szene: In der Tiefe des Rheines.
2. Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
3. Die unterirdischen Klüfte Nibelheims.
4. Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.

Anfang 7.30 Uhr.

Sonntag, den 6. März, Stammreihe D:
Aida. Anfang 6½ Uhr.**Staatstheater Wiesbaden**

Kleines Haus

Samstag, den 5. März 1927.

18. Vorstellung. 69. Vorstellung. St. R. II.

Madame Bonivard.Schwank in 3 Akten von Alexandre Bisson
und Antony Mars.

In Szene gesetzt von Bernhard Herrmann.

Personen.

Henri Duval, Komponist	Kurt Sellnick
Diane, seine Frau	Elfriede Nowack
Madame Bonivard, deren Mutter	Marga Kuhn
Champeaux, Duvals Freund	Paul Breitkopf
Corbulon, Schiffs-Kapitän, Henri's Onkel	Paul Gerhards
Bourganeuf, Rentier	Max Andriano
Gabrielle, dessen Tochter	Herta Gensmer
Mariette, in Duvals Dienst	Lore Semmt
Victorie, in Bourganeufs Dienst	Doris Voss
Ein Landmann	Edmund Kosseg

Ort der Handlung: Im 1. Akt in Duvals Landhaus, im 2. und 3. Akt in Bourganeufs Villa.

Zwischen der Handlung des ersten und des zweiten Aktes liegt ein Zeitraum von zwei Jahren.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schlein.

Anfang 7.30 Uhr. Ende 9.15 Uhr.

Sonntag, den 6. März, vorm. 11½ Uhr, bei aufgeh. Stammk.
Gastspiel der Loheland-Schule: Gymnastik.
Abends 7½ Uhr: Knock out.**METROPOLE**

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

TANZ-TEE**Ratskeller Wiesbaden****Sehenswürdigkeit Wiesbadens**

Bewirtschaftung: Xaver Hirster

In Küche, Prima Weine, Spezialausschank
des Pschorr-Bräu München.

Räume f. geschloss. Gesellschaften u. Vereine.

„Ratsstübchen“.

Telefon 6313

Telefon 6313

NASSOVIA

wäscht u. plättet

wie neu

Friedrichstrasse 48

Fernruf 6117

Luisenstrasse 24

Galerie Küpper

Tanusstr. 11, Ecke Geisbergstr., gegenüber d. Kochbrunnen

Ständige Ausstellung erster Künstler

Eintritt
frei!

kleine Taschenfahrplan ein wichtiges Hilfsmittel. Eine Übersichtskarte, bei der jede Strecke, ähnlich wie im Reichskursbuch, mit Zahlen versehen ist, erleichtert die Auffindung des Fahrplans. Ein Verzeichnis der Unternehmungen, welche die aufgeführten Kraftwagenlinien betreiben, ist dem Fahrplan vorangestellt.

— **Autostrasse Wiesbaden-Mainz-Frankfurt.** Mit dem Bau der von Frankfurt bereits in Angriff genommenen Grossverkehrsstrasse wird jetzt auch von der Rheinseite her begonnen. Der Landeshauptmann in Nassau hat die Ausschreibung der Erdarbeiten für einen Teil der Umgehungsstrecke bei Hattersheim und Höchst am Main ergehen lassen.

dvd. **Eine Kraftwagenlinie Bad Kreuznach-Bingen.** Zur leichten Verbindung zwischen dem Radium-Solbad Bad Kreuznach und den grossen Eisenbahn- und Dampferlinien des nahen Rheintales, plant die Stadt- und Kurverwaltung Kreuznach die Errichtung eines Autokursverkehrs nach der Schnellzug- und Rheindampferstation Bingen. Die Fahrzeit wird nur etwa 20 Minuten betragen.

— **Köln im Luftverkehr 1927.** Köln, das im Jahre 1926 täglich 26 Landungen und Abflüge hatte, wird im Flugplan 1927 über 40 Abflüge und Landungen erhalten und damit die höchste Zahl aller deutschen Flughäfen erreichen. Berlin hat täglich 34 Abflüge und Landungen.

Damit hat Köln im Luftverkehr eine Stellung gleich derjenigen im Eisenbahnverkehr, bekanntlich hat es im Eil- und D-Zugverkehr täglich 13 Züge mehr als Berlin. Die Flugzeiten liegen für den Kölner im Sommerfahrplan 1927 günstiger, als dies 1926 der Fall war. Es ist jetzt eine Frühverbindung nach Braunschweig, Berlin, Bremen, Hamburg, Rotterdam, Amsterdam, Frankfurt, Nürnberg und München vorhanden. Ausser diesen Verbindungen gibt es noch zwei Nachmittagsflüge nach Berlin und Frankfurt. Über die Fluglinien im besetzten Gebiet Aachen, Trier, Koblenz wird mit der Interalliierten Kommission verhandelt.

dvd. **Hundert Jahre Rheindampferverkehr.** Im Sommer dieses Jahres wird sich ein Jahrhundert seit Beginn des regelmäßigen Dampferverkehrs auf dem Rhein vollenden. Anfang Juli 1827 kam „Der Ludwig“ als erstes regelmäßig verkehrendes Dampfboot rheinwärts nach Mannheim, nachdem probeweise schon in den vorhergehenden Jahren einzelne Dampfer den Rhein hinauf gefahren waren.

dvd. **Neue Schlafwagen im internationalen Verkehr mit Einzel- und Doppelabteilen.** In den internationalen Zügen, wie z. B. im Nordexpress auf der Strecke Paris (Calais - Ostende) - Berlin - Warschau sind neuerdings Schlafwagen neuester Bauart eingestellt, die mit ihrem blauen-Farbanstrich einen ansprechenden Eindruck

machen. Diese neuen Wagen, die mit 23 m Länge die bisherigen Wagen um rund 1½ m übertreffen, enthalten 8 Einzelabteile und 8 Doppelabteile für insgesamt 24 Reisende. Die neuen I.-S.-G.-Schlafwagen verkehren ebenso wie im Nordexpress auf den Strecken Berlin-Wien und Berlin-Ventimiglia.

Die Dame.

— **Die Kunst schlank zu bleiben.** Das Schönheitsideal heisst schlank. Schlank, aber nicht mager. Man muss auf Figur halten, aber man darf nicht schwere Experimente machen, um seiner Schönheit nicht zu schaden. Wer zu viel Diät anwendet, wer durch plötzliches Fasten und Hungern glaubt, sich einen Dienst zu erweisen, der irrt, denn nichts schadet der Schönheit und den Nerven in einem so hohen Maße wie das plötzliche Enthalten der Nahrung. Der Körper Erwachsener hat ein Übermaß an Nahrung nicht nötig, aber die runden, weichen Linien bekommt man nur durch gute Pflege und durch regelmäßiges Essen. Das Verzehren beschäftigt die Gedanken auch in einem so hohen Maße, dass dies der Schönheit nicht mehr zuträglich ist. Man soll ruhig sich in seinen Mustunden damit beschäftigen, wie man schlank bleibt, aber man soll hierzu den einzigen Weg einschlagen, die Körpergymnastik.

zur Nieden
üller-Rudolph
Lilly Haas
an Kruswyk
füller-Reichel
Lilly Haas

des Rheines.
auf Berges-
eine gelegen.
schen Klüfte

auf Perges-
eine gelegen.
ende 10 Uhr.

St. R. II.

son
ann.

urt Solnick
de Nowack
Marga Kubn
al Breitkopf
ul Gerhards
x Andriano
ta Genzmer
ore Semmt
Doris Voss
und Kosseg
im 2. und

ten Aktes

hleim.
9.15 Uhr.

Stammk.

E

ank

ine.

6313

24

itt

!

änge die
enthalten
gesamt
erkehren
Berlin-

önheits-
r. Man
schwere
icht zu
h plötz-
enst zu
hönheit
s plötz-
chsener
ber die
ch gute
zichten
Maße,
t. Man
nit be-
hierzu
stik.

KURHAUS WIESBADEN

das interessante Gesellschaftsspiel
im Spielsaal

◆◆◆ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ◆◆◆

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Johann
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad
Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags. Sonn- und Feiertags geschlossen.

2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.

5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.

(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).

Badhaus zum Schützenhof
Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.
• Sonn- und Feiertags geschlossen. •

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuss des Kurkonzertes. Zimmer mit fliessendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Haus Dambachtal
Pension 1. Ranges
Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
Ruhige, freieste Lage
Auf Wunsch Diät-Küche nach Verordnung. Ermäß. Winterpreise

Museum der Stadt Wiesbaden.
Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10-1 Uhr vorm. und 3-5 Uhr nachm. und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags
Mittwoch und Freitag nachmittags

Landesmuseum Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.
Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Park-Künstlerspiele
Wilhelmstrasse 36

Das grosse März-Programm

Sennorita Ariana
Spanische Sängerin und Tänzerin

Ninon und Joe Berno
Kostüm-Tanzpaar

Aldo Tamagni
Tenor (zum ersten Male in Deutschland)

De-Costa
Tänzer (zum ersten Male in Deutschland)

Lotte und Leo Janowski
Kombinations-Akt

Paul Jülich
Rheinischer Humorist

Ernst Morgan
Humorist am Flügel

Kapelle:
Artur Dymnik

Anfang 9 Uhr. Eintritt frei! Kein Weinzwang!

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Badhaus „Zwei Böcke“
Häfnergasse 12
Badezellen m. Chaiselong.
Vorzüglich geeignet zu Badekuren.


NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

MÄRZ-AUSSTELLUNG

Kollektionen von:
Georg Muche, Oskar Schlemmer
(Staatliches Bauhaus, Dessau)
Kurt Schwitters, Lajos v. Ebneth
Ella Bergmann-Michel, Robert Michel

Kunstgewerbe
Gebrauchsgrafik

Neues Museum, Wiesbaden. Täglich geöffnet von 10-1 u. 3-5 Uhr. Sonntag von 10-1 Uhr. Montag geschlossen.

3 Uhr 5.45 Uhr 8.30 Uhr

Der Sohn der Hagar

nach dem populären Roman von Paul Keller

Ein Film d. Fox-Europa-Produktion

Das Meisterwerk deutscher Filmkunst

Mady Christians als Lore
Werner Fuetterer als Robert Hellmich
Uraufführung für Süddeutschland

Ferner als zweiter Grossfilm im Spielplan:

Die 3 Mannequins

Eine heitere lustige Geschichte aus der Berliner Konfektion

In den Hauptrollen:
Helga Molander, Grit Haid
Elisabeth Pinajeff, Hans Albers
Anton Pointner, Ferry Sikla
Hans Brausewetter

Ein Programm, das in seiner Zusammensetzung so hervorragend ist, dass wir nicht darüber zu reden brauchen; — es wird sich von Mund zu Mund empfehlen

Film-Palast

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 • Volle Pension von 8 Mk. an.
Balkons • Loggien • Fließendes Wasser
Besitzer: E. Uplegger

Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0.20 RM.
Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. März 1927.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

*Agnes-Quenhorst, P., Fr., Wien, Hansa-Hotel
Ammeloux, P., Hr., Frankfurt, Kaiserhof
*Arden, Th., Hr., London, Bellevue
Artler, K., Hr., Düsseldorf, Albany

B.

*Bach-Kehling, H., Hr., Dordrecht, Hansa-Hotel
Barth, W., Hr., Zürich, Kronprinz
*Baum, O., Hr., Düsseldorf, Domhotel
*Baumgärtner, J., Hr., München, Grüner Wald
*Becker, H., Frl., Idar, Hotel Berg
*Becker, K., Hr., Mannheim, Friedrichshof
*Bell, J., Hr., Niedermendig, Zur Stadt Ems
*Bender, A., Hr., Kirberg, Friedrichshof
*Beyel, W., Hr., Krefeld, Schwarzer Bock
*Biedermann, O., Hr., Frankfurt, Westminster

Billandell, K., Hr., Bad Ems, Hotel Berg
Bock, E., Fr., Mannheim, Sanat. Nerotal
*Bockel, J., Hr., Dortmund, Grüner Wald
*Bohle, E., Hr., Derselberg, Schwarzer Bock
*Bohlender, K., Frl., Hanau, Pens. Kalz
*Böhm, W., Hr., m. Fr., Easen, Schwarzer Bock
*Bornschein, E., Hr., Musikdir., m. Fr., Wismar, Schwarzer Bock
*Brandes, Hr., Ing., Berlin, Christl. Hospiz II
Brates, W., Hr., Köln, Sanat. Nerotal
*Brinck, M., Fr., Krefeld, Bellevue
Brüssel, F., Hr., m. Fr., München, H. Vogel
*Bruchhäuser, K., Hr., Niederneisen, Friedrichshof
*Brusch, K., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
Burneck, M., Hr., München, Zur Börse
*Burster, E., Fr., Untertürkheim, Zur Stadt Biebrich

C.

*Collof, M., Hr., Amsterdam, Hotel Reichspost-Reichshof
*von Cretins, R., Hr., Berlin, Metropole
*Cronenauer, R., Hr., Ing., Koblenz, Hotel Wagner

D.

Dannhof, L., Hr., m. Fr., Frankfurt, Goldener Brunnen
*Dieckmann, C., Hr., Osnabrück, Domhotel
Dolnik, L., Hr., m. Fr., Leipzig, Dahlheim
*Dörpe, W., Hr., m. Fr., Frankfurt, Hotel Wagner
*Dörflinger, H., Hr., Konstanz, Z. Stadt Ems
*Dotel, J., Hr., m. Fam., Edinburgh, Fürstenhof
Dreys, H., Fr., m. Tocht., Siedkon, Engl. Hof

E.

*Eisenberg, P., Hr., Herne, Einhorn
*Ellering, H., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel
v. Enekevort, K., Fr., Gartz, Hotel Nizza

F.

Feldhoff, E., Hr., Fabrikbes., Langeberg, Sanat. Prof. Dr. Determann
*Fellner, H., Hr., Ulm, Einhorn
*Fenner, K., Hr., Syndikus, Englischer Hof
*Fischer, M., Hr., König, Zur Stadt Biebrich
Freudmann, J., Hr., m. Fr., Antwerpen, Kronprinz
Baron van Fridagh, F., Bürgermeister m. Fr., Holland, Kaiserbad
*Fulda, M., Frl., Frankfurt, Palast-Hotel

G.

*Gabriel, E., Hr., Dr., Englischer Hof
Glückner, A., Frl., Hotel Vogel
*Goldstrom, L., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
*Grays, W., Hr., Gr.-Flottbeck, Metropole
*Gros, G., Hr., Neesbach, Friedrichshof

H.

*Hackert, K., Hr., New York, Neuer Adler
*Halberg, K., Hr., Stockholm, Grüner Wald
*Hammer, E., Frl., Caub, Hotel Happel
*Hansen, A., Hr., Baumholder, Einhorn
Harzheim, L., Fr., Hamborn, Schwarzer Bock
*Hayum, J., Hr., Rückershausen, Hotel Berg
*Heckelmann, K., Hr., Ohren, Friedrichshof
*Heinrichs, W., Hr., Königsberg, Grüner Wald

*Heinzmann, A., Hr., Frankfurt, Bellevue
*Heiss, A., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
*Heissler, R., Fr., m. Begl., Berlin, Hotel Nassau

*Helling, A., Hr., m. Fr., Zur Stadt Ems
*Henn, E., Hr., Kopenhagen, Hansa-Hotel
Hering, H., Hr., Prof. m. Fr., Boston, Schwarzer Bock

*Herrgesell, H., Hr., m. Fr., Beuthen, Evang. Hospiz
Hillebrand, H., Hr., m. Fr., Mainz, Zum Kranz

Hinne, E., Fr., Mannheim, Sanat. Nerotal
Hirsch, M., Frl., Königsberg, Palast-Hotel
*Hirschland, A., Hr., Mannheim, Palast-H.
*Hirth, A., Hr., Sulzbach, Zur Stadt Ems
Hofmann, E., Hr., Bad Kissingen, Goldener Brunnen

*Holocher, J., Hr., Wendelsheim, Zur Stadt Biebrich
*Huppe, D., Frl., Frankfurt, Hotel Berg
*Horn, M., Fr., Odenkirchen, Metropole
Hütt, C., Hr., Frankfurt, Kölnischer Hof

J.

Jaeschner, A., Hr., Berlin, Zum Kranz
*Jahn, M., Frl., Mainz, Central-Hotel
*Jansen, A., Frl., Köln, Grüner Wald
Jürgens, M., Hr., m. Kinder u. Begl., Antwerpen, Kaiserhof

K.

*Kaldauke, A., Hr., Hanau, Pens. Kalz
*Kampmann, H., Hr., Dresden, Grüner Wald
Kante, P., Hr., Köln, Webergasse 37
Kappeyne i. d. Coppels, Chr., Frl., Haag, Eden-Hotel

Karg, A., Fr., Geheimrat, Friedberg, Pens. Violette
*von Karlowski, A., Hr., Rittergutsbes., Skotois, Rose

*Kaupert, A., Hr., Frankfurt, Hotel Berg
Kehr, W., Hr., Staatsanwaltschaftsrat, Stettin, Haus Dambachtal
*Keter, R., Hr., Augsburg, Metropole
*Kipp, K., Hr., Opernsänger, Mailand, Viktoria-Hotel

*Kipper, H., Hr., Assessor, Oberhausen, Hansa-Hotel
*Kirch, H., Hr., Giessen, Friedrichshof
Kirschner, P., Hr., Dr. med., Vierenstein, Goldener Brunnen

*Klotki, L., Frl., Köln, Grüner Wald
*Klaus, W., Hr., Berlin, Union
*Klawe, R., Hr., Rechnungsrat, Weiburg, Christl. Hospiz II

Klink, B., Hr., Hamburg, Webergasse 37
Köhnen, H., Hr., Amtmann m. Fr., Frankfurt, Dahlheim
*Kolb, F., Frl., Berlin, Grüner Wald

Korbmacher, V., Fr., m. Tocht., Düsseldorf, Albany
*Kraemer, Th., Hr., Frankfurt, Westminster
*Krebs, E., Hr., Berlin, Neuer Adler
*Krohn, B., Hr., Stuttgart, Hansa-Hotel

*Küchner, H., Hr., Zur Stadt Ems
Küttner, T., Fr., m. Tocht., Dresden, Sanat. Nerotal
*Kurtz, P., Fr., Dir., München, Grüner Wald
*Kutsch, H., Hr., m. Fr., Hotel Vogel

L.

*Lachmann, H., Hr., Düsseldorf, H. Happel
Lambers, J., Hr., Dr., Lingen, Hotel Wagner
*Lambrecht, J., Hr., Limburg, Friedrichshof

Lange, M., Frl., Berlin, Webergasse 37

*Lasse, G., Hr., Stade, Grüner Wald

*Leeftang, G., Hr., Amsterdam, Hotel Reichspost-Reichshof

*Lehna, W., Hr., Oberinsp., Idstein, Weisse Lilien

*Leibold, A., Frl., Biebrich, Zur Stadt Ems

*Ligten, B., Hr., Dir., Amsterdam, Hotel Reichspost-Reichshof

Lüneburg, E., Hr., Köln, Zur Börse

*Linsky, C., Hr., Frankfurt, Hotel Berg

*Loeb, H., Hr., Kaiserslautern, Westminster

*Loew, Cl., Frl., Frankfurt, Palast-Hotel

*Lorentz, H., Frl., Berlin, Metropole

*Luczski, N., Hr., Frankfurt, Z. Stadt Ems

*Baronin von Lüde, J., Oeynhausen, Hotel Nassau

M.

*Maas, A., Frl., Frankfurt, Wilhelm

*Mahlow, L., Frl., Potsdam, Union

*von Maltitz, E., Fr., Wittlich, Hansa-Hotel

*März, K., Hr., Assessor Dr. m. Fr., Frankfurt, Neuer Adler

Mayer, S., Hr., m. Fr., Frankfurt, Quisisana

*Mayer, F., Hr., Hilgert, Dahlheim

*Mayer, F., Hr., Landau, Weisse Lilien

Meyssig, F., Hr., Bad Homburg, Spiegelgasse 15

*Mienley, W., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems

Mosbacher, M., Hr., m. Fr., Frankfurt, Kronprinz

*Müller, K., Hr., Vallendar, Grüner Wald

*Müller, H., Hr., Bfhr, Grüner Wald

*Müller, W., Hr., Weimar, Grüner Wald

*Müller, A., Hr., Amsterdam, Hotel Reichspost-Reichshof

N.

Nachmann, C., Hr., Paris, Wilhelma

*Neher, H., Hr., Calw, Zur Stadt Biebrich

*Neizl, A., Hr., Zur Stadt Ems

Nieuwenhuysen, J., Hr., Bürgermeister m. Fr., Limmen, Kaiserbad

Nilont, M., Fr., Haag, Eden-Hotel

*Nolten, H., Hr., Krefeld, Hansa-Hotel

O.

*Oberwalder, K., Hr., Bukarest, Grüner Wald

*Otto, H., Hr., Oberlehrer, Halle, Hotel Reichspost-Reichshof

P.

Palupsky, G., Fr., Aachen, Taunus-Hotel

*Pantenburg, A., Hr., Landrat Dr. m. Begl., Lingen, Schwarzer Bock

*Pappe, R., Hr., Düsseldorf, Westminster

*Paulowski, H., Hr., Horeheim, Grüner Wald

*Petit, R., Hr., Köln, Spiegelgasse 15

*Pfanner, M., Frl., Mainz, Hotel Vogel

R.

*Richter, O., Hr., Rudolstadt, Central-Hotel

Polack, R., Hr., m. Fr., Heidelberg, Schwarzer Bock

*Polander, F., Hr., Homburg, Zur Stadt Ems

Polstada, J., Hr., Hündenburg, Köln, Hof

*Rack, H., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

*Rau, W., Hr., Calmbach, Zur Stadt Ems

*Remser, H., Hr., Niederselters, Friedrichshof

Ricken, F., Hr., Krefeld, Goldener Brunnen

*Riep, W., Hr., Berlin, Hotel Vogel

*Rohrs, H., Hr., Apolda, Grüner Wald

*Rom, K., Hr., m. Fr., Berlin, Eden-Hotel

*Ronfeld, J., Hr., Rechtsanw., Kreuznach, Hotel Berg

*Rosenthal, I., Hr., Herold, Friedrichshof

S.

Schlauer, J., Hr., m. Fr., Solingen, Köln, Hof

Scharf, E., Fr., Bexbach, Evang. Hospiz

*Scheid, O., Hr., Fabr., Limburg, Hansa-Hotel

Schellenberg, G., Hr., Prof. Dr., Göttingen, Lessingstr. 8

*Schlangen, H., Hr., Köln, Hotel Hahn

Schlosser, E., Hr., m. Begl., Elberfeld, 4 Jahreszeiten

*Schlosser, W., Hr., m. Fr., Zur Stadt Ems

*Schmidt, J., Hr., m. Fr., Koblenz, Hotel Happel

*Schmidt, H., Hr., Camberg, Zur Stadt Ems

*Schroeder, G., Hr., Düren, Grüner Wald

*Schusler, J., Hr., m. Fr., Brüssel, Hotel Nassau

*Schütz, K., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Seigmann, E., Hr., Mannheim, Grüner Wald

*Siegele, M., Hr., Pforzheim, Grüner Wald

*Simon, O., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

*Sommerbrodt, O., Hr., Oberstleut., Lohr, 4 Jahreszeiten

Sotoff, H., Fr., Gerichtsstr. 3

*Spielmann, J., Hr., Ludwigshafen, Wilhelma

*Stade, H., Hr., München, Union

Stander, A., Frl., Waldhölzbach, Karlshof

Stein, E., Fr., Lübeck, Taunusstr. 54

*Steiner, H., Hr., Ransbach, Dahlheim

Stern, M., Hr., Guben, Englischer Hof

*Sternheimer, K., Hr., Hanau, Hansa-Hotel

*Stober, E., Hr., Leipzig, Hotel Vogel

*Straus, A., Hr., Köln, Hotel Vogel

Sutter, B., Fr., Niederlustadt, Evang. Hospiz

Swehu, O., Hr., Nymegen, Central-Hotel

T.

Thobnik, J., Fr., Schwarzenbach, Webergasse 37

Thomas, E., Hr., Ronsdorf, Weisse Lilien

*Thornaschky, W., Hr., Oberbaurat, Koblenz, Hansa-Hotel

*Tiedemann, E., Hr., Berlin, Grüner Wald

*Tiedler, A., Hr., Hoteller, Gr.-Gothin, Hansa-Hotel

*Tresch, J., Hr., Koblenz, Grüner Wald

U.

*Ullius, E., Hr., Limburg, Friedrichshof

*Ullmann, A., Hr., Laufenselden, Friedrichshof

*Untzel, K., Hr., Höchst, Zur Stadt Ems

*Urstein, Frl., Berlin, Central-Hotel

V.

*Völker, A., Hr., Limburg, Friedrichshof

W.

*Wagner, H., Hr., Laubesebach, Friedrichshof

Wagner, J., Fr., Nassau, Hotel Bender

v. Wahlert, D., Fr., Worms, Hotel Nizza

*Wahlrab, J., Hr., Koblenz, Zur Stadt Ems

*Walker, W., Hr., Köln, Grüner Wald

*Weemer, R., Hr., Amsterdam, Hotel Reichspost-Reichshof

*Wehr, H., Frl., Frankfurt, Hotel Wagner

*Weidlich, P., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

*Weikert, R., Hr., Mainz, Central-Hotel

*Weil, E., Hr., Chem. Dr., Amsterdam, Wilhelma

Weingart, F., Hr., m. Fr., Zur Börse

*Weiss, G., Hr., m. Fr., Berlin, Schwarzer Bock

Werner, O., Fr., m. Sohn u. Tocht., Halle, Zum Blären

*Wetzel, B., Hr., Obering, m. Fr., Frankfurt, Hotel Wagner

Wolf, E., Hr., Frankfurt, Kölnischer Hof

*Wolf, C., Hr., Köln, Grüner Wald

*Wolke, G., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald

Z.

*Zann, L., Hr., Ober-Regierungsrat, Have, Westminster

*Zimmering, J., Hr., Köln, Hotel Berg

*Zimmermann, K., Hr., Ing., Hanau, Hotel Berg

*Zwanzig, H., Hr., Dillenburg, Hotel Berg



G. Pöhl's Taunus-Hotel

Rheinstraße 19-21, neben der Hauptpost
empfehlen hiermit den Besuchern Wiesbadens seine behaglichen Wohn-
nächst Aufenthaltsräume zu sehr vorteilhaften Logis- wie auch Pensions-
preisen. * Neben modernstem Komfort wird bestmögliche sowie erst-
klassigste Verpflegung wie auch Bedienung zugesichert.
Mäßige Pensionspreise. / Wochenend-Preis Mk. 18.- pro Person.
Auto-Garage im Hotel. (15 Einzelboxen).

Im Taunus-Restaurant

täglich Künstler-Konzert. Pilsener Urquell. Sieden-Bräu, Nürnberg. Bestgepflegte erffl. Weine.

Dem Frühling entgegen!

Gesellschaftsreise nach Italien u. Sizilien
vom 5. bis 27. April 1927

Führung:

Dr. W. Waldschmidt

Auskunft u. Prospekte durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof Tel. 5580 u. 5581

Eiserne Hand
RESTAURANT u. CAFÉ

Mitten im Tannenwald gelegen,
421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
des Strocke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet
Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
Inh.: H. Kraft.

Konditorei und Café
FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52
Hotel 4 Jahreszeiten Telefon 4450

Hotel Reichspost
(Der Reichshof)

Nikolasstrasse 16/18
Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an

Orthop. Schuhwaren n. Maß
werden prompt und unter Garantie angefertigt
Schuhmachermeister
Theodor Ries
Telefon 2944 Taunusstr. 7